

wind 7 AG veröffentlicht Geschäftsbericht 2013

- Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) mit – 411 T€ rund 19 T€ besser als nach vorläufigen Zahlen erwartet
- Operatives Ergebnis (EDITDA) mit 135 T€ gegenüber Vorjahr um rd. 185 T€ gesteigert
- Konzernumsatz auf 4.522 T€ ausgeweitet
- Servicebereich nach neuem Rekordwert von 2.721 T€ für gut 60 % des Konzernumsatzes verantwortlich
- StiegeWind GmbH erreicht 2.088 T€ Umsatz

Eckernförde, den 30. April 2014 – Die wind 7 Aktiengesellschaft hat heute ihren Geschäftsbericht 2013 vorgelegt. Mit dem bei einem Umsatz von 1.891 T€ festgestellten Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von – 411 T€ fiel das Ergebnis gegenüber den vorläufigen Zahlen um rd. 19 T€ besser aus als zunächst erwartet. Ohne die notwendigen Wertberichtigungen auf den spanischen Solarpark Torremejia von insgesamt 620 T€ hätte sich demnach ein EBT von 209 T€ und damit eine Verbesserung um rd. 132 T€ ergeben.

Während der Umsatz der wind 7 AG sich wegen Rückgängen im Transaktionsbereich von 1.989 T€ auf 1.891 T€ reduzierte, wuchs der Bereich Betrieb und Service in der wind 7 AG von 1.219 T€ um 12,6 % auf 1.372 T€.

Beim Konzernaußenumsatz wurde trotz des Rückganges im Bereich Transaktionen von 622 T€ auf 274 T€ und einer Stagnation im Bereich Stromproduktion (1.341 T€ nach 1.357 T€ im Vorjahr) ein erneuter Zuwachs auf 4.522 T€ (Vorjahr: 4.270 T€) erreicht.

Das Wachstum des Bereiches Betrieb und Service in der wind 7 AG wurde einmal mehr durch eine Ausweitung der wiederkehrenden Erlöse aus Betriebsführung und 24h/7Tage-Datenfernüberwachung von 673 T€ auf 708 T€ gestützt. Deutlichere Zuwächse ergaben sich zudem aus dem Handel mit Ersatzteilen, wo durch den Verkauf mehrerer Generatoren und Getriebe Umsätze von rd. 395 T€ (Vorjahr: 279 T€) erreicht wurden.

Wie mit Vorlage der vorläufigen Zahlen erläutert, führte das verschärfte Wachstum der StiegeWind GmbH (2.088 T€ Umsatz nach 1.191 T€ im Vorjahr) zu einem negativen EBT von – 50 T€. Mit dem 2013 erreichten Umsatzsprung um 75 % erreichte das unabhängige Serviceunternehmen ein Niveau, von dem nun in den nächsten Jahren ein moderateres Wachstum bei steigenden Erträgen erreicht werden soll.

Im Bereich Stromproduktion wurde auf Konzernebene ein Umsatz von 1.341 T€ nach 1.357 T€ im Vorjahr erreicht. Schlechtere Einstrahlungswerte bei den Solarparks Worms und Torremejia, die Kürzungen in Spanien sowie der Verkauf des Solarpark Worms zum 1.10.2013 konnten durch Erlöse aus der ab 1.10.2013 betriebenen Windenergieanlage Trennewurth und den Zugang des Solarparks Fürstenwalde nur teilweise kompensiert werden.

„Auch wenn uns die Kürzungen durch die spanische Regierung das Jahresergebnis verhaselt haben, konnten wir uns auf operativer Ebene einmal mehr weiterentwickeln. Das stark verbesserte operative Ergebnis (EBITDA) sowie die guten Perspektiven für 2014 lassen hoffen, dass wir auch in 2014 das um Bewertungseffekte auf Torremejia bereinigte Ergebnis weiter verbessern werden“, kommentiert Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstand der wind 7 AG, die

Pressemitteilung



Ergebnisse. So werde man mit der für Mitte des Jahres geplanten Inbetriebnahme der neuen durch eine Tochtergesellschaft betriebenen 2,3 MW Windenergieanlage in Trennewurth einen wichtigeren Meilenstein für die Zukunft erreichen, der sowohl den Konzernumsatz des Bereiches Stromproduktion wie das Ergebnis der wind 7 AG positiv beeinflussen werde.

„Auf der erreichten Basis setzen wir uns neue Ziele, indem wir spätestens 2015 sowohl den Konzernumsatz auf über 5 Millionen Euro erhöht wie auch den Fehlbetrag des Jahres 2013 im Einzelabschluss wieder ausgeglichen haben wollen. Für 2014, dem Jahr des fünfzehnjährigen Bestehens der wind 7 AG, erwarten wir ein deutlich positives und zugleich das beste Ergebnis seit 2007. Für 2015 ist danach ein Ergebnis über dem Niveau der Jahre 2010 und 2011 geplant. Mittelfristig, das heißt bis 2019 zum zwanzigjährigen Jubiläum der Gesellschaft, soll zudem der Konzernumsatz auf über 10 Millionen Euro gesteigert werden, was dann auch die Basis für vernünftige und kontinuierlich wachsende Ergebnisse bilden soll“, so Schüttrumpf.

Der Geschäftsbericht 2013 mit dem ausführlichen freiwilligen Bericht des Vorstands steht ab 14:00 Uhr auf der Homepage der wind 7 AG unter www.wind7.com im Bereich Investor Relations / Investorenservice zum Download bereit. Der freiwillige Bericht über das erste Quartal 2014 wird am 15. Mai 2014 veröffentlicht.

Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Die wind 7 AG betreibt derzeit für sich und als unabhängiger Betriebsführer für ihre Kunden weit über 100 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien. Mit ihrer 24h/7Tage Datenfernüberwachung ermöglicht wind 7 zudem eine lückenlose Überwachung von über 100 Windenergieanlagen in sieben Ländern. Außerdem erwirbt und projiziert die Gesellschaft in Deutschland Windkraft- und Photovoltaikprojekte, die je nach Planungsstadium vorfinanziert, realisiert, betrieben und ggf. veräußert werden. Mit der Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH werden zudem Service- und Instandhaltungsarbeiten für Windenergieanlagen in ganz Deutschland und in Italien erbracht.

Kontakt: **wind 7 Aktiengesellschaft**
Veit-Gunnar Schüttrumpf,
Vorstand

Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde
Telefon: (04351) 4775-66
Telefax: (04351) 4775-20
E-Mail: vgs@wind7.com
Internet: www.wind7.com